

Einfache Reime in einer alten Volkskunst entdecken.

Eigene Verse, Paralleltexte

Rosen, Tulpen, Nelken  
alle Blumen welken.  
Marmor, Stein und Eisen bricht,  
aber unsere Freundschaft nicht.

Wenn die Flüsse aufwärts fließen,  
wenn die Hasen Jäger schießen,  
wenn die Mäuse Katzen fressen,  
dann erst will ich dich vergessen!

Wenn dich mal die Flöhe beißen,  
sie dir gar dein Hemd zerreißen,  
dann denk an mich!  
So lieb ich dich.

In meinem Herzen hab ich Platz  
für alles mögliche Getier.  
Ich liebe Pferde, Hund und Katz;  
jedoch am meisten lieb ich: dir!

Solche und ähnliche Verse waren zu Großmutterns Zeiten im «Album» zu finden (ein Erinnerungsbuch an liebe Freundinnen und Freunde). Auch heute noch lebt der Brauch da und dort weiter.

## Aufgaben

- Gibt es im Kreise deiner Familie oder deiner Bekannten noch solche Alben? Wenn ja, kopiere einige Sprüche und lies sie in der Klasse vor oder bringe gleich das ganze Album mit, damit wir uns auch an den dazu gemalten oder eingeklebten Bildern ergötzen können.
- Wir hängen die Sprüche auf Zetteln an die Pinnwand. Bewertet sie mit Punkten. Verteidige deinen Lieblingspruch!
- Jemand hat gesagt, das sei doch «Kitsch». Was ist darunter zu verstehen? Bist du auch dieser Meinung?
- Schreibe deinen Lieblingsvers auf ein Zeichenblatt und male oder klebe rund herum «süße schöne Dinge». Ist das nun auch Kitsch?
- Gestalte ein eigenes «Poesiealbum» und lass dir Verse hineinschreiben.

**Anregung**  
*Die Albumverse vorerst mit Reimlücken präsentieren und die Kinder die Reime erraten lassen.*

**Definition von Kitsch:**  
*Kitsch: Ein um 1870 im Münchner Kunsthandel entstandenes Wort, mit dem nach Gehalt und Form allzu gefällige Kunsterzeugnisse abqualifiziert wurden. Heute ist man eher toleranter und hat auch Freude an «wunderhübsch gekünstelten Versen und Helgen».*

### Streitfrage

Leise zieht durch mein Gemüt  
Liebliches Geläute.

Klinge, kleines Frühlingslied,  
Kling hinaus ins Weite.

Kling hinaus bis an das Haus,  
Wo die Blumen sprießen.

Wenn du eine Rose schaust,  
Sag, ich lass sie grüßen.

*Heinrich Heine, vertont von Felix Mendelssohn*

**Ist das nun auch Kitsch? Das Beispiel zeigt, wie schwer die Abgrenzung fällt.**